

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 73 (1986)
Heft: 4: Alltägliches : Schlafen = Quotidien : dormir = Everyday activities : sleeping

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

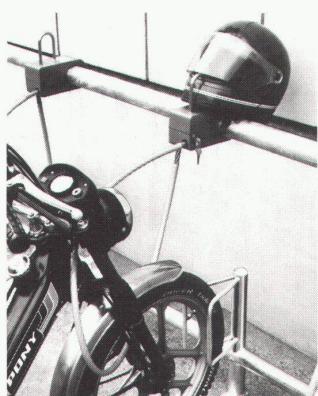
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmen-Nachrichten

Ein neues, zeitgemäßes Parkiersystem für Velos und Motos

Die in der Zweiradparkierung langjährig versierte Firma Velopa AG, Zürich, lanciert eine interessante Neuheit, das Clic-Parkiersystem. Überall, wo Velos und Motos vor Diebstahl nicht sicher sind (Wohnsiedlung, Arbeitsplatz, Schule, Bahnhof usw.), schafft das patentierte



Clic-Parkiersystem Sicherheit. Vorderrad und Rahmen, die bei Diebstählen am meisten entwendeten Teile, werden mit einem dicken, PVC-ummantelten Stahlkabel gesichert.

Clic Plus ist das System für die Veloparkierung und bringt für dieses Fahrzeug und deren Besitzer eine schon lange gewünschte Neuerung. Im Vergleich zu herkömmlichen Ständern ist das Velo nicht mehr am verletzlichen Vorderrad, sondern am Lenker gehalten und gewinnt dadurch noch einen besseren Halt (Vor teil beim Beladen).

Das System für die Motos nennt sich Clic Parc. Zusätzlich zur Sicherung von Vorderrad und Rahmen kann gleichzeitig auch der Helm gesichert werden.

Das Hauptelement des Clic-Parkiersystems ist ein kleiner Schliesszylinder. Diese Schliesszylinder haben alle die gleiche Form, aber jeder eine andere Schliessung. Die Benutzer können ihn zum Preis von Fr. 20.– kaufen und damit überall, wo öffentliche Clic-Plus- oder Clic-Parc-Anlagen stehen, kostenlos parkieren. Der Clic-Schliesszylinder ist frei übertragbar und unbeschränkt gültig.

Die Ersteller der Anlagen, Stadt- oder Gemeindebehörden, Liegenschaftenverwaltungen, Industriebetriebe etc. bestimmen die Verkaufsstellen für die Schliesszylinder. Clic verursacht keinen Verwaltungsaufwand und ist äusserst einfach zu organisieren.

In der Stadt Zürich haben sich die Verkehrsbetriebe (VBZ) und das Städtische Tiefbauamt für das Clic-Parkiersystem entschieden. Erste Anlagen werden für Anfang März 1986 erstellt. Die Stadt Uster hat bereits Anfang Februar 1986 ihre erste Anlage beim Bahnhof in Betrieb genommen.

Diebstähle von Velos und Motos sind leider an der Tagesordnung und immer noch im Zunehmen begriffen. Clic hilft mit, Diebstähle von Zweirädern drastisch zu senken. Velopa AG, 8045 Zürich

Arwa-Twin/ Arwa-Twin Therm Gekonnt in Design und Technik

arwa, einer der bedeutenden Schweizer Armaturenhersteller, ist auch führend in bezug auf Neuerungen im Bereich Armaturen für Bad und Küche. Dass diese Produkteinzung auf der Linie des Marktes liegt, haben die vielen Reaktionen bereits bewiesen.

So wurde die Armaturen-Linie arwa-twin, Einhandmischer und Thermostaten umfassend, in bezug auf Form, Qualität und Technik als die echte Alternative im vielfältigen Sanitärarmaturenangebot erkannt.

arwa-twin-Armaturen bestehen durch schnörkellose Eleganz und durch klares, reinigungsfreundliches Design. Die Oberflächen sind in Chrom und in frischen, auf erhältliche Garnituren und Apparate abgestimmten Farben lieferbar.

arwa-twin als komfortabler

Einhandmischer kann durch den Benutzer jederzeit sparsam und/oder kindersicher limitiert werden, ohne dass dazu sanitärtechnische Vorkenntnisse erforderlich sind.

arwa-twin therm, der passende Thermostatischer, hat eine seit vielen Jahren bestens bewährte Mischtechnik und erlaubt so eine weitere Steigerung des Benutzerkomforts im Bereich Dusche/Bad in der gleichen Design-Linie.

Das Ablaufventil bei Waschtischarmaturen wird installationsfreudlich über Kabelzug betätigt.

arwa-Armaturen sind konsequent nach dem Service-Patronenprinzip konstruiert, so auch alle arwa-twin-Armaturen. Eine allfällige Revision ist somit denkbar einfach und kann innerst kürzester Zeit erledigt werden. Übrigens sind alle arwa-Wandmischer für diesen Fall standardmäßig mit Abstellanschlüssen ausgerüstet.

arwa bietet mit arwa-twin nebst Einhandmischern für Waschtisch, Bidet und Spültablett ein komplettes Hebelmischer-Sortiment bei Aufputzarmaturen und für gesteigerte Komfortansprüche mit arwa-twin therm Aufputzthermostaten im Bereich Dusche und Bad.

Für den trotzdem häufig geäußerten Wunsch nach verdeckter Installation ist der arwa-twin therm auch in Unterputz-Ausführung er-

hältlich, ergänzt durch eine farbige, regelbare Hochleistungs-Kopfbrause sowie durch einen Wanneneinlauf mit automatischer Rückstellung Brause/Wanne.

Die arwa-twin/arwa-twin-therm-Bademischer sind für den Einsatz an freistehenden Wannen auch mit Standanschlüssen lieferbar.

arwa pflegt auch das Detail! Dies schlägt sich neben dem hohen Qualitäts-Standard auch in der konstruktiven und formalen Ausführung von Zubehör nieder. So sind z.B. Brausehalter mit einem zusätzlichen Schutz gegen Farbabnutzung am Handbrause-/Schlauchanschluss ausgerüstet. Brauseschläuche sind in verstärkter Qualität und in Metall ausgeführt und sehr resistent gegen Farbabrieb. Die Handbrause passt formal ausgezeichnet zur Armatur.

Wichtiges Zubehör wie farbige Eckventile, Siphons und Duschen-gleitstangen im passenden Design runden das moderne Sortiment arwa-twin komplett ab.

Es lohnt sich deshalb für alle an der Planung und Ausführung des Bau- oder Renovationsvorhabens Beteiligten, die Alternative im Armaturenangebot, arwa-twin/arwa-twin therm, zu prüfen und zu empfehlen, denn so zeigt sich der informierte und kompetente Fachmann. arwa, Armaturenfabrik Wallisellen AG, CH-8304 Wallisellen



Vorfabrizierte Backstein-Wandelemente

Verfahren

Das preTon-Verfahren ermöglicht, die bewährten, guten Eigenschaften des Backsteins durch eine spezielle Vermauerungsart optimal auszunützen. Dabei werden Backsteinwände in stationären Werken unter kontrollierten Bedingungen fabriziert und gelagert. Die Belieferungen der Baustellen erfolgen, koordiniert mit dem Bauablauf, auf Abruf des örtlichen Unternehmers, welcher in der Regel auch die Elementmontage ausführt.

Im Fassadenbau, bei welchem sich die preTon-Bauweise für die äusserste Schale des Zweischalenmauerwerks aus Sichtbacksteinen besonders bewährt hat, werden die Elemente häufig erst nach dem Erstellen des Rohbaues versetzt. Dies ermöglicht eine Einkleidung des Objekts innerst kürzester Zeit.

Für diese Vermauerungsart sind spezielle Backsteine und Gussmörtel entwickelt worden, mit welchen eine wesentliche Qualitätssteigerung des Mauerwerks erzielt wird. Das Verfahren eröffnet damit als ideale Ergänzung zum konventionellen Mauerwerk zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten für den Backsteinbau.

Eigenschaften

Durch eine spezielle Steinlöschung werden vertikale Vergusskanäle gebildet, welche das Einlegen von Armierungen oder Elektroleitungen ermöglichen. Mit einem Gussmörtel werden diese Kanäle voll ausgegossen, zudem wird eine innige Verzahnung zwischen Mörtel und Backstein erzielt. Die Lager- und Stossfugen sind vollflächig ausgemörtelt, und die Fugenoberfläche schliesst dicht an den Stein an, was besonders beim Sichtmauerwerk wichtig ist.

In Verbindung mit den hochwertigen Stein- und Mörtelqualitäten ergeben sich daraus:

- höchste Druckfestigkeit
- erhöhte Schubfestigkeit
- bessere Schalldämmung
- Schlagregendichtigkeit beim Sichtmauerwerk

Dazu als Vorteile der werkseitigen Herstellung:

- wetterunabhängige Fabrikation
- Herstellung unter stets kontrollierten Bedingungen
- Herabsetzung der Baufeuchtigkeit
- Verkürzung der Bauzeit

Zudem bleiben die hervorragenden Eigenschaften der Backsteinbauweise erhalten.

Anwendungen

In allen Bereichen des Hochbaus für tragende und nicht tragende Innen- und Außenwände in Sichtbackstein oder zum Verputzen.

Das Verfahren erfüllt die Anforderungen der Modulordnung. Es besteht jedoch keine absolute Abhängigkeit von einem Rastersystem, da durch Fräsen der Steine jedes gewünschte Mass hergestellt werden kann. Dem Architekten wird die grösstmögliche Freiheit in der Gestaltung – insbesondere im Fassadenbereich – gewährleistet.

Dem Ingenieur erschliesst das Verfahren durch die Möglichkeit, die Mauerwerkelemente horizontal und vertikal nach Bedarf zu armieren, zusätzliche Anwendungsgebiete. – Speziell erwähnt sei hier auch die Ausführung von Gewölbedecken.

Keller AG Ziegeleien, 8422 Pfungen

Neu von Piatti: ein flexibles Wandschrank-Programm

Neu in der Produktpalette der Bruno Piatti AG, Dietlikon, reiht sich seit dem 1. Januar 1986 ein flexibles Wandschrank-Programm ein.

Mit diesem Programm komplettiert der führende Schweizer Küchenhersteller sein Angebot und wird auch dort zum kompetenten Partner, wo es um den Einbau von Schränken mit den verschiedensten Innenausstattungen geht. Ob Kleiderschrank, Garderobe oder Tablarschrank: es steht ein flexibles Möbelprogramm zur Auswahl, das sich nahezu allen Grundrissen und Einbaunischen anpassen lässt. Dass diese Schrankelemente von ausgezeichneter Qualität sind, dafür bürgt schon der Name Piatti: sowohl im Material als auch in der Verarbeitung sind auch Piatti-Schränke beispielhaft. Es gibt sie in über 30 Standard-Frontfarben und in unzähligen weiteren Farben auf Wunsch. Nähere Informationen über das neue Piatti-Schrankprogramm sind erhältlich bei:

Bruno Piatti AG, 8305 Dietlikon.

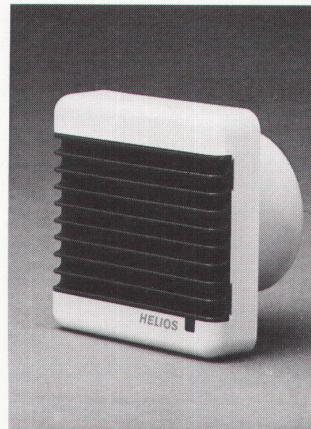


«Lüftung in ihrer schönsten Form»

Ob Design oder Technik, Helios war schon immer einen Schritt voraus. Das zeigt die elegante Formgebung des neuen Helios-Minilüfters ganz deutlich: «zukunftsweisend» oder eben «Lüftung in ihrer schönsten Form». Die Farben Bahamabeige/Braun und Weiss sind den aktuellen Sanitärfarben angepasst.

Aber auch in der Technik dieses Minilüfters zeigt sich die jahrelange Erfahrung im Ventilatorbau aller Dimensionen:

- extrem ruhiger und leiser Lauf
- Ventilator mit Vorleitrad für erhöhte Druckleistung
- wahlweise mit elektrischem, geräuschlosem Verschluss
- wahlweise mit individueller Nachlaufautomatik
- servicefreundlich, durch leicht abnehmbares Frontgitter
- montagefreundlich, durch die geringe Einbauteufe von nur 58 mm
- komplettes Zubehörprogramm wie Montagerahmen, Wandeinbausatz, Fenstereinbausatz, Lichtschalter mit eingebautem Nachlaufprogramm



Der neue Minilüfter passt sich harmonisch jeder Badezimmereinrichtung an. Die grosse Leistung sorgt für geruchsfrei und vor allem mit der gründlichen Lüftung auch für entfeuchtete Nassräume.

Helios Ventilatoren AG, 8902 Urdorf

Neue, komplettete Privatbäder-Ausstattungen mit dem exklusiven CD-Design

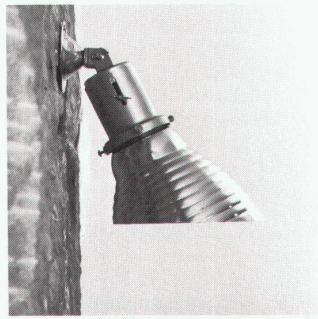
In Aarburg AG ist ein neues Mekka für Bad-Enthusiasten entstanden. Die bisher in Dübendorf dominierte Spezialfirma für Dornbracht-

Armaturen der Extra-Klasse, Sadorex AG, ist nach Aarburg umgezogen und bietet in einem grossen Schauraum jetzt für individuelle, faszinierende Bäder ein Gesamtprogramm «aus einem Guss» mit CD(Charles Design)-Badmöbeln und -Sanitärelementen für höchste Ansprüche. Der Designer Charles Zäch hat ein Möbel- und Sanitärprogramm entworfen, das die Auswahl aus eintausend Farben und verschiedenen Oberflächenstrukturen erlaubt, wie Marmoriierungen, Perlglanz, Metallic-Jewels oder Laque d'ambre. Neben Wannen und Whirlpools in unterschiedlichster Formgebung stehen Einbauwaschbecken, Duschwannen, Closets und Bidets zur Verfügung. Damit ist es erstmals möglich, alle Sanitärelemente für das Bad übereinstimmend in nahezu beliebiger Farbgebung zu erhalten. Langjährige Erfahrung und eingehende Untersuchungen waren massgeblich für die Entwicklung dieses CS-Sanitär-Programms aus GFK verantwortlich. Dieses glasfaserverstärkte Polyestermaterial zeichnet sich durch grosse Körperfreundlichkeit, hohe Verformbarkeit und nahezu unbegrenzte Farbgebung aus. Seine Robustheit hat es beim Bau von zahllosen Jachten bewiesen. Jedes CD-Bad-Möbel wird individuell angefertigt. Daher sind Massänderungen ohne Probleme zu realisieren. Der Designer steht für innenarchitektonische Beratung und zur Lösung spezifischer Probleme zur Verfügung. Die Lieferung der Armaturen und des CD-Sanitär-Programms erfolgt über den örtlichen Sanitärgrossisten und Installateur, der auch die fachgerechte Installation vornimmt. Das CD-Badmöbel-Programm wird durch einen autorisierten, für hochwertige Arbeit qualifizierten Innenausbaubetrieb eingebaut.

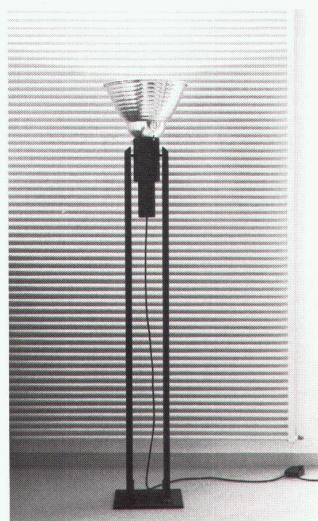
Die Dornbracht-Armaturen sind besonders geeignet, mit ihrem internationalen Design und mit ihrer perfekten Technik die feine Innenarchitektur stil sicher zu ergänzen. Aber auch in jeder anderen Hinsicht sind sie die Krönung besonders anspruchsvoller, individueller Bäder. Das Dornbracht-Armaturen-Programm ist nahezu unerschöpflich in gestalterischer und technischer Vielfalt. Die Collection Bagnorama der Sadorex AG steht in Aarburg zu den Geschäftsoffnungszeiten für Bauinteressenten, Architekten usw. am Letzweg (Wegweiser «Alti Gärbi») täglich zur freien Besichtigung offen. Sadorex AG, 4663 Aarburg

Die Neuheiten der Licht+Raum AG

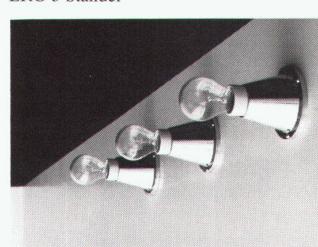
Als sich die Firma Licht+Raum AG vor etwas mehr als einem Jahr entschloss, die Produktion der alten, traditionsreichen und bekannten Aluminium-Strahler (welche früher von der Firma Alumag-Belmag hergestellt wurden) wieder aufzunehmen, war die gute Aufnahme bei Architekten und Kunden nicht vorauszusehen. Die erfolgreiche Einführung bestärkte die Licht+Raum AG aber, in der eingeschlagenen Richtung weiterzudenken:



Aluminium-Schrägstrahler



LRG-5-Ständer



LRG-3-Wandleuchte

Der Schrägstahler ist eine Abwandlung des Tiefstrahlers mit Gelenkhalter, welcher ebenfalls bereits früher in ähnlicher Form hergestellt wurde; er eignet sich speziell als Wandleuchte, da der Lichtaustritt ungleichförmig ist (nach oben oder nach unten gerichtet).

Der LRG-5-Ständer ist eine Anwendung des Breitstrahlers, welcher sich für eine Indirektbeleuchtung anbietet, sei dies von Ausstellungen, Verkaufs-, Arbeits- oder Wohnräumen. Es handelt sich dabei um einen Entwurf des Architekten Hansjürg Schöenthal.

Die Wandleuchte LRG 3 greift ein altes Thema wieder auf (Sockel: Kupfer, verchromt, Porzellanfassung).

Die Firma Licht+Raum AG legt grossen Wert auf eine umfassende Beratung; sie hilft mit bei der Lösung von Beleuchtungsproblemen und sieht sich gerne als Gesprächspartner für die Ausarbeitung von Beleuchtungskonzepten.

Licht+Raum AG, 3063 Ittigen

Regler für VAV-Systeme (variable air volume)

Bei diesen Lüftungs-Systemen wird die Luftmenge für einen Raum dem momentanen Kühllastbedarf angepasst.

Neue Regelgeräte von Sauter versetzen die Hersteller von VAV-Systemen in die Lage, die Luftmenge pro Raum individuell und unabhängig vom Vordruck zu regeln. Je nach Bedarf kann ein Regelgerät mit pneumatischer oder elektrischer Hilfsenergie zum Einsatz kommen. Kernstück der Regelgeräte ist ein hochempfindlicher Differenzdruckverstärker, der ein mit einer Messblende gewonnenes Wirkdrucksignal von 10 bis 250 Pa verarbeitet. Ein fluidisches Reduzier-System (FRS) sorgt dabei für einen absolut linearen Zusammenhang von Volumenstrom und Wirkdruck über der Blende. Gegenüber der Punktmessung bietet die Messblende mit der Staudruckmessung entscheidende Vorteile und ist unempfindlich gegen Verschmutzung. Durch geeignete Wahl der Blenden und Kanalquerschnitte kann der Regler einfach und problemlos der jeweiligen Nennluftmenge angepasst werden. Unabhängig von Vordruck und der Klappencharakteristik verstellt der Regler die Klappe so lange, bis der richtige Volumenstrom vorhanden ist. Die minimale und maximale Luftmenge können am Regelgerät eingestellt werden.

Gerätetypen: Pneumatischer Integralregler RLP10 und Proportionalregler RLP20 und ein elektronischer Integralregler RLE10. Als Festwertregler eignen sich diese Geräte speziell auch zur Druckregelung eines Raumes.

Fr. Sauter AG, Im Surinam 55, 4016 Basel

Was ist Isoroof?

Isoroof ist das Unterdachsystem mit bitumierte Schweizer Holzfaserplatten und dem dazugehörigen Fugen-Abklebematerial.

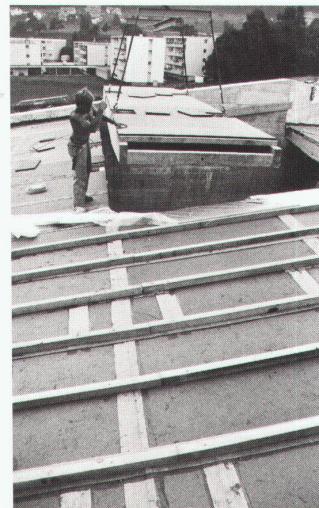
Da Holz der Rohstoff für Isoroof-Platten ist, vereinen diese in jeder Hinsicht positive baubiologische Eigenschaften. Schon bei der Herstellung wird der Holzfaserstoff imprägniert, wobei jede einzelne Faser mit einem dünnen Schutzfilm aus Bitumenemulsion überzogen wird. Dadurch werden die Platten besonders widerstandsfähig gegen wechselnde und dauernde Einwirkungen von Feuchtigkeit. Es werden nur Emulsionen von reinem Bitumen verwendet und keinerlei teerhaltige Derivate. Die Bituminierung verleiht der Platte aber auch eine hohe Festigkeit und macht sie gut begehbar und trittsicher. Isoroof-Unterdachplatten haben ein hohes Porenvolumen. Sie vereinen deshalb hervorragende Eigenschaften, gegen Wärmeverlust und Außenlärm zu schützen. In den Poren der Platten kann aber auch Wasserdampf schadlos aufgenommen und später wieder abgegeben werden. Isoroof-Unterdachplatten regulieren so auf natürliche Art den Feuchteausstausch der Baumaterialien im Dach.

Die Platten werden mittels

Federn und Abklebeband fugenlos geschlossen. Winddichtigkeit und Feuchteschutz des Daches werden dadurch stark verbessert, ebenso der gesamte Wärmehaushalt eines Gebäudes. Weil Isoroof-Unterdachplatten durch den natürlichen Faseraufbau atmungsaktiv und dampfdurchlässig sind, ist eine Unterlüftung nicht erforderlich. Die Sparrenhöhe kann deshalb – wo dies statisch vertretbar ist – niedriger sein, Trauf- und Ortbretter können schlanker gehalten werden. Dies spart Baumaterial und Kosten.

Mit dem Isoroof-Unterdachsystem gehören Original-Zubehörteile wie Kaltkleber mit Auftraggerät, extraverstärkte Abklebebänder und Anpressrolle.

Pavatex AG, 6330 Cham





Den Sommer verlängern

Wer einen geschützten Sitzplatz, an seinem Haus anbauen oder seinen Balkon verglasen will, sollte einige wichtige Kriterien beachten. Winddichtigkeit, Bedienungssicherheit und konstruktive Vorkehrungen gegen Schmutz sind die meistgenannten Anforderungen an Glasfaltwände. Eine Beurteilung der Angebote gerade in bezug auf diese Punkte ist angezeigt und lohnt in jedem Fall den Aufwand. Konstruktive Merkmale wie Materialwahl, Glashalterungen und Profilform bei Anschlüssen sind ausschlaggebend für eine jahrelange sichere und sorgenfreie Benutzung des verglasten Raumes. Die von der Firma Ernst Schweizer AG in Hedingen produzierten Glasfaltwände bringen dafür gute Voraussetzungen mit. Die Sessa-Faltwand ist aus Aluminium gefertigt und wird mit einem witterungsbeständigen vulkanisierten Verglasungsgummi gedichtet. So wohl die Farbe wie auch die Breite der Elemente bis 65 cm können frei gewählt werden. Eine Anpassung an die bestehende Architektur ist also gegeben. Die Aufhängung der faltbaren Elemente ist von grösster Wichtigkeit: Bei der Sessa-Faltwand hängen die beweglichen Bauteile an Rollensystemen mit Qualitätskugellagern, eine Lösung, die auch nach Jahren den Unterschied zeigt. Beschläge und Gummi sind wie die Profile dem Wetter und dem Schmutz ausgesetzt. Die Sessa-Faltwand bietet durch ihre Bauart keine Ansatzpunkte für Korrosion und Verunreinigung. Um ei-

ner allfälligen Überhitzung im Sommer zuvorkommen, kann die Faltwand zu einem schmalen «Paket» gefaltet werden.

Ernst Schweizer AG, 8908 Hedingen

Wema-Lichtkuppel mit Aufsatzkranz und Sarnafil-Anschlussstück

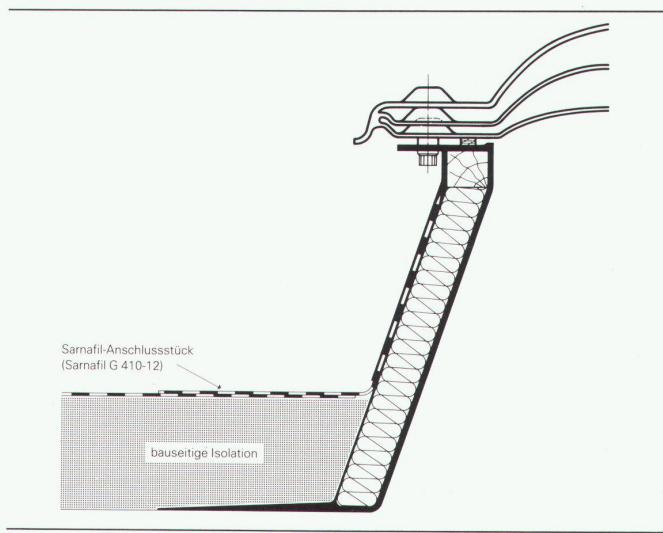
Die Firma Siegfried Keller AG, Wallisellen, ist seit vielen Jahren im Baubewerbe tätig und bekannt als Lieferant von Qualitätsprodukten. Das Fabrikationsprogramm des Geschäftsbereiches Metallbau/Bauelemente umfasst Gitter-

roste, Lichtkuppeln, kittlose Verglasungen und Fertigbauteile. Sie gehört zu den führenden Anbietern auf dem Schweizer Markt.

Mit ihren Wema-Lichtkuppeln gilt die Siegfried Keller AG als Branchenleader. Die Einbau- und Abdichtungsprobleme bei der Montage von Lichtkuppeln in Flachdächern sind ihr bestens bekannt. Voraussetzung für eine dauerhafte Dichtigkeit ist die einwandfreie Ausführung der Nahtstellen im Dachbelag. Im ständigen Bestreben um mehr Sicherheit und Qualitätsverbesserung kann die Siegfried Keller AG hier eine interessante Neuheit vorstellen: den Wema-Aufsatzkranz mit integriertem Sarnafil-Anschlussstück für ihre Wema-Lichtkuppeln. Das neue Konzept ist durch die Firma Siegfried Keller AG, Wallisellen, unter Mitarbeit der Firma Sarna Kunststoff AG, Sarnen, entwickelt worden (Patent angemeldet). Es bietet eine ausgereifte und saubere Lösung für ein Problem an, welches die Fachleute seit langem beschäftigt.

Wie notwendig es war, diese Marktlücke zu schliessen, zeigt die ständig steigende Nachfrage nach dem neuen Wema-Aufsatzkranz. Die Vorteile der Konstruktion haben den Anwender schnell überzeugt. Klebeverbindungen und Kittfugen zur Fixierung der Dichtungsbahnen am Ausatzkranz entfallen, was die Sicherheit und Wetterunabhängigkeit erhöht.

Durch das integrierte Sarnafil-Anschlussstück ist ein einfacher und schneller Einbau und Anschluss an den Dachbelag möglich geworden.



Die Arbeitszeit am Bau kann somit wesentlich reduziert werden, was gleichzeitig Einsparung an Kosten bedeutet.

Weitere Informationen über den neuen Aufsatzkranz sowie das gesamte Wema-Lichtkuppelsystem erhalten Sie bei:
Siegfried Keller AG, 8304 Wallisellen ZH

Similor inaugure une nouvelle usine de décolletage

La société Similor, l'un des plus importants fabricants suisses de robinetterie sanitaire, a inauguré aujourd'hui une nouvelle unité de décolletage dans son usine de Carouge, en présence de M. Jean-Paul Santoni, Maire de Carouge, et de nombreuses personnalités officielles. Cette unité, réservée à la fabrication de pièces métalliques à partir de barres et tubes en laiton, occupe une superficie totale de 1300 m² sur deux étages et a nécessité un investissement d'environ 3,5 millions de francs.

Un soin tout particulier a été porté à la conception du nouveau bâtiment, notamment en ce qui concerne les capacités techniques et les conditions de travail: le plafond est équipé d'une excellente isolation phonique, de puissants aspirateurs captent les brouillards d'huile et un système automatique permet de récupérer l'huile de coupe et les copeaux. En outre, la manutention des barres et tubes (environ 400 tonnes par an) est assurée par un monorail qui transporte directement la matière première vers les places de travail.

Lors de la cérémonie d'inauguration, M. Erwin Baumann, directeur général de la société, a notamment déclaré: «La réalisation de cette nouvelle usine est la preuve de notre confiance en l'avenir, celui de notre entreprise et de notre branche. Notre assurance est d'autant plus grande que nous venons de lancer une gamme de nouveaux produits, les mélangeurs monomain Simeg, qui remporte déjà un beau succès sur le marché.»

Fondée en 1917, la société Similor réalise aujourd'hui un chiffre d'affaires de 29 millions de francs et emploie 210 collaborateurs. Elle possède une succursale à Zurich et une filiale-dépôt à Chambéry en France. Similor SA, 1227 Carouge-Genève

Parkett gewinnt an Boden

In der Schweiz hat man die Dièle wiederentdeckt.

Die Nachfrage nach Wohnen mit Holz nimmt wieder stärker zu. Und damit auch die Bedeutung ursprünglicher Wohntradition in Holz. So hat der schwedische Hersteller Kährs die Landhausdiele für uns wiederentdeckt. Eiche, Kiefer, Fichte oder Birke – jeder Dielen-Holzboden von Kährs bringt ein Stück echte Natur ins Haus. Jetzt zu sehen und zu begehen bei der AG Parqueterie Durrer in Kägiswil.

Kährs, der schwedische Handelspartner der AG Parqueterie Durrer, ist ein bekannter Fachmann für Fertigparkett. Und der Wiederentdecker der Dièle. Neu entwickelt, knarrt sie nun nicht mehr, arbeitet nicht mehr und ist im Handumdrehen verlegt. Die neue Kährs-Landhausdiele wird bereits in der Fabrik fertig geschliffen und versiegelt. So wird sie verlegefertig bei der AG Parqueterie Durrer angeboten.

Kährs Landhausdiele passt zu allem

Holz ist natürlich, wohnlich und – neutral. So passt sich die Kährs Landhausdiele denn auch jedem Wohnstil an. Und für die feine Abstimmung lassen sich neben vier Holzarten auch vier verschiedene Designs wählen: 1-Stab, 2-Stab, in einer Länge oder als «Modul» und die Dièle rustikal. Um den gewünschten Dielencharakter noch zu verstärken, sind die Kanten der 1-Stab-Diele gefast.

AG Parqueterie J. Durrer,
6056 Kägiswil OW

**Kassetten-Rolladen Unital**

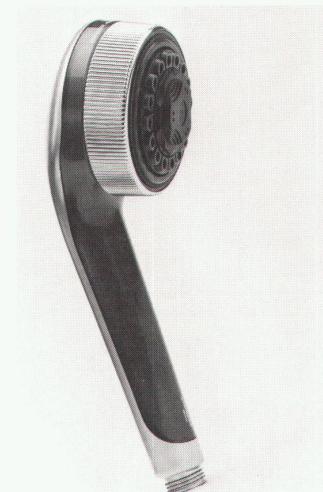
Das neue Einbausystem von Baumann löst endlich das alte «Rolladenproblem». Durch saubere Elementbauweise entsteht eine äussere Kassette, bei der die Abdeckgalerie in das System integriert wird. Der dadurch sehr preisgünstige Einheitssturz für Fenster und Türen bis 240cm Lichthöhe ermöglicht einen besonders niedrigen Fensterrahmen von 20cm. Alle Rolladen sind automatisch gegen Hochstossen in geschlossenem Zustand gesichert. Die äussere Einbauweise erübrigt die kostspieligen inneren Rolladenstürze mit Servicedeckel und verbessert damit wesentlich die Isolation der Fensterflächen. Die ausgeschäumten Leichtmetallstäbe sind mit besonders abriebfestem Strukturlack einbrennlackiert.

Die neue Baumann-Lösung zeigt sich sowohl optisch als auch wirtschaftlich als bestechende Lösung im Wohnungsbau.

Baumann AG, 8820 Wädenswil

Aktivette – die neue Komfortbrause mit revolutionärer kalk- und schmutzresistenter Technik

Mit dem Trend zum vermehrten Duschen steigt auch das Bedürfnis nach besseren Brausen. Das breite Hansgrohe-Komfortbrausenprogramm der Metallgiesserei und Armaturenfabrik Lyss AG wird jetzt durch die neue Brause Aktivette bereichert. Die Aktivette hat eine völlig neue Technik. Der Brauseregen wird mittels einer gelochten Gummischeibe erzeugt. Die Gummischeibe aus Elastomer kann einfach entfernt und unter dem Wasserhahn geknetet und



Aktiva – das Topmodell mit 3 Strahlarten für den Duschfan



Aktivette – mit einer Strahlart, elegantes Design und modernste Technik

gespült werden. Dabei werden Schmutz und Kalk weggespült. Durch diese einfache Wartungsmöglichkeit ist die Aktivette auch ideal für Hotels, Sportclubs etc. Die Aktivette hat nur eine Strahlart und passt in der Form zum Topmodell Aktiva mit 3 Strahlarten.

Lieferung ausschliesslich über den Sanitärfachhandel. Metallgiesserei und Armaturenfabrik Lyss, 3250 Lyss

Einkäufertage bei diga

Vom 12. April bis 19. April (sonntags geschlossen) führt die diga in ihren Engrosmöbelzentren Galgenen SZ, Hägendorf/Olten, Ricken-

bach/Wil und Emmen/Luzern grosse Einkäufertage durch.

Ein bunter Frühlingsstrauss taufrischer Wohnideen erwartet die Wiederverkäufer mit ihren Kunden.

Während der Einkäufertage gewährt diga bei allen Käufen 5% Spezialrabatt. Gleichzeitig sind an einer Verlosung attraktive Preise im Gesamtwert von über Fr. 40 000.– zu gewinnen. 1. Preis 1 Ford Escort C im Wert von Fr. 16 290.– Auch die Endkunden der diga-Händlerpartner sind teilnahmeberechtigt.

diga – Diethelm AG, 8854 Galgenen

Wedi-Bewegungsprofile, der Ersatz der Silikonfuge

Bekanntermassen hält die Silikonfuge im Wand-(Sockel-) und Bodenkeramikbereich den heutigen Anforderungen (beschränkte Dehnfähigkeit) nicht stand. Bodenbewegungen werden durch Isolationsvorschriften unter dem Unterlagsboden und dem vermehrten Einsatz von Bodenheizungen begünstigt.

Als dauerhafte Lösung wurde das Wedi-Wandanschlussprofil entwickelt. Die Profile sind aus Hart- und Weich-PVC. Wedi-Profile neutralisieren sowohl vertikale wie auch horizontale Bewegungen bis 10 mm, ohne optische Veränderung.

Sämtliche Profile werden direkt bei der Plättliverlegung bzw. Unterlagsbodenherstellung mitverarbeitet und ziehen keine nachträglichen Arbeiten nach sich.

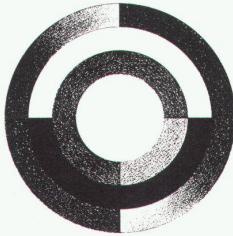
Das Lieferprogramm umfasst:

- Wandanschlussprofil für Einbau von Wand- und Bodenkeramik
- Dehnfugenklebeprofile für Keramikbeläge auf vorhandene Unterlagsböden
- Bodenabschlussprofile mit Bewegungsausgleich für keramische, textile Beläge
- Dehnfugenabschlussprofil, Einbau im Unterlagsboden
- diverse Profile für den sofortigen Einbau in Unterlagsböden

Die gesamte Entwicklung wurde darauf ausgerichtet, dem Unternehmer schnelle, einfache und vor allem dauerhafte Verarbeitung zu gewährleisten.

Sämtliche Profile sind frostsicher, dichtend gegen Wasser, säuren- und laugenbeständig, frei von Pilzbefall.

Der Verkauf erfolgt über den Schweizer Baumaterialhandel. Unterlagen, Preislisten und Muster durch den Generalimporteur, Thumag AG, 9326 Horn.



HILSA 86
8. Internationale Fachmesse
der Heizungs-, Luft- und
Sanitärtechnik
22.-26. April 1986

Nachstehend publizieren wir weitere, bis zum 15. Februar eingesandte Standbesprechungen:

Egli, Fischer & Co. AG,
8022 Zürich
und Scherzenbach/Genève
Spezialist und Baustellen-
Berater für Befestigungstechnik
Halle A, Stand 1031

Das auf dem Befestigungssektor seit über 60 Jahren spezialisierte Handels- und Fabrikationsunternehmen präsentiert ein komplettes Programm: Dübel für Leicht-, Mittel- und Schwerbefestigungen, Spezialdübel für besondere Anwendungen, geschossene und geschlagene Montage Kabel- und Rohrbefestigungen, Schmelzklebstoff-Pistolen und Sticks dazu, Mauernutfräsen, Fassadenfräsen, Elektro-Metallhandsägen und Zubehör, Bohrmaschinen, Schlagbohrmaschinen, Bohr- und Spitzhämmer sowie Bohrer für Stein, Holz usw., Kabelrollen für jeden Zweck.

Elco Energiesysteme AG, 8050
Zürich
Halle 1, Stand 102

Dank intensiver Forschungs- und Entwicklungstätigkeit ist es Elco gelungen, zur Hilsa 86 eine ganze Palette neuer Produkte zu präsentieren.

Neu: Elco thermobloc
 Der Elco thermobloc ist eine optimal abgestimmte Brenner-/Kesseleinheit für einen Wärmebedarf von 12 bis 63 kW (Ein- und Mehrfamilienhäuser). Die Flexibilität der 4 thermobloc-Hauptbausteine mit jeweils vielen Untervarianten erlaubt optimale Anpassung an alle Anlagensituationen und Bedürfnisse eines Kunden.

Die vier Bausteine des thermobloc:
Baustein Nr. 1:

der neue Brenner econom 2000

Elco setzt Massstäbe in der Kleinnennertechnik durch:

• Ein neues Luftdosierungssystem sorgt dank präzisem Luft/Ol-Verhältnis für einen nochmals verbesserten Wirkungsgrad. Auch im Teillastbereich und in der kritischen Startphase.

• Der neue TLA-Brennkopf vergrößert die Abbrandfläche und ermöglicht eine weiche Vermischung. Die Flammengerausche werden um weitere 50% ver-

- mindert. Gleichzeitig wird der Ausstoss von Stickoxyden erheblich gesenkt.
- Die serienmässige Schalldämpfung macht den econom 2000 flüsterleise!
- Das Zweistufensystem: Der Brenner läuft zwischen 60 und 80% auf der sparsamen ersten Stufe und wird dadurch zum echten Energiesparer.
- Pema: Ein Permanentmagnet im Düsenkopf verschliesst die Ölzufluss innert Sekundenbruchteilen und verhindert so jegliches Nachtropfen in den Kessel.

Baustein Nr. 2:
der neue Kessel

Modernste Flammenführung gewährleistet eine restlose Verbrennung. Auch bei tiefsten Rücklauftemperaturen kommt der Kessel nie ins Schwitzen. Durch die möglichst tief gehaltene Kesselwassertemperatur bis zu 38°C sind die Abstrahlverluste auf ein Minimum reduziert und werden schliesslich durch eine reichlich dimensionierte Heizkesselisolation verhindert.

Turbulatoren erlauben Abgastemperaturen bis hinunter auf 110°C. Sie ermöglichen die Anpassung an jede Kaminstitution (Abgastemperaturen zwischen 220°C und 110°C). Ideal, wenn die Sanierung des Kessels heute, diejenige des Kamins aber erst morgen erfolgt.

Baustein Nr. 3:
das neue Regelkonzept

Elco deckt mit seinen Systemen heute alle geforderten Regelungsvorgänge ab. Besonders raffiniert ist das sogenannte selbstlernende System: Es wählt automatisch die richtige Heizkennlinie, die richtige Brennstufe, ist mit Start- und Stopptoptimierung ausgerüstet und optimiert die Sommerabschaltung.

Baustein Nr. 4:
der neue Verbrauchscomputer

Elco data Dieses Gerät liefert dem weltbewussten Hausbesitzer nicht nur wertvolle Informationen wie u.a. momentanen Ölverbrauch, Tankinhalt (extreme Genauigkeit von $\pm 0,5\%$), Brennerschaltungen usw. Es ersetzt die meist sehr ungenauen und herkömmlichen Instrumente wie Ölstandsanzeiger, Ölmenge- und Betriebsstundenzähler.

Neu: Elco-Kondensations-

gasheizkessel (20-107 kW)

Die Abgase werden nach dem Primärtauscher durch ein Wärmerückgewinnungssystem (Kondensationsprinzip) von ca. 200°C auf etwa 45°C-50°C heruntergekühlt. Die dabei anfallende Restwärme kann anschliessend dem Heizkreislauf zugeführt werden. Sie verbessert den Jahreswirkungsgrad um 15%!!

Die Kondensgaskessel sind serienmäßig mit automatischer Zündung und einem Gasfeuerungsautomaten versehen. Auf Wunsch ist er auch mit eingebauter vollelektronischer Heizungsregelung lieferbar.

Neu: Elco-Fernwärme-

Hauszentrale

Die für den Anschluss an öffentliche Fernwärme-Versorgungsnetze konzipierte FW-Hauszentrale ist kompakt und platzsparend mit einer Leistung von 18 bis 260 kW. Sie eignet sich für Boden- oder Wandmontage. Vorteile: eingebauter Plattenauscher mit optimalen Wärmeübertragungswerten, komplett Heizungsregelung mit

Brauchwasser-Vorrangschaltung und dazupassendem separat aufgestelltem Brauchwasserspeicher.

Neu: Elco-Luvo-Brenner

mit Wärmerückgewinnung

Durch die Vorwärmung der Verbrennungsluft lässt sich die Wirtschaftlichkeit einer Verbrennungsanlage wesentlich verbessern. Dies erreichen wir mit dem Abgaswärmetauscher, durch welchen ein Teil der im Abgas fortgeführten Wärme zurückgewonnen wird.

Neu: Elco-Zweistoff-

brenner mit O₂-Optimierung

Das elektronische Elco-O₂-Energiesparsystem macht Schluss mit hohen Energieverlusten und Belastung der Umwelt. Durch die Nutzbarmachung des Restsauerstoffs in den Abgasen zur exakten Aussteuerung der Anlage kann ein Wirkungsgrad von 95% erreicht werden. Ansaugtemperatur, Druck, Heizwert und mechanische Einflüsse werden konstant gehalten.

Neu: Elco-Elektro-Durch-

laufheizung

Elektrische Durchlaufheizung (Medium Wasser) mit Aufladung, Restwärmeabfassung und integrierter Entlastungssteuerung als komplette Kleineinheit. Die Wärme wird im speziell konstruierten Fussboden gespeichert. Dank den geringen Abmessungen kann die Einheit überall problemlos eingebracht und platziert werden.

Neu: Elco-Kompakt-Luft/

Wasser-Wärmeleitung

Kompakte Einheit mit integrierter VWP-Steuerung und vollelektronischer Heizungsregulierung. Dank günstigen Abmessungen eignet sich die Wärmeleitung für Sanierung und Neubauten von EFH und grösseren Bauten. Sie kann monovalent oder bivalent eingesetzt werden.

Neu: Umkehr-Osmose-

Anlagen

für die Entsalzung von Trinkwasser in Industrie und Gewerbe. Präsentiert werden im weiteren Klimagerät mit Wärmerückgewinnung für private und öffentliche Hallenbäder. Als Beispiel aus dem vielseitigen Schwimmbadprogramm mit Sole- und Massagebädern zeigt Elco zudem einen Whirlpool in Betrieb.

Gaggenau Handels AG,

8117 Fällanden

Halle 8, Stand 809

Wie «Corian», der massive, schlagfeste, säurebeständige und pflegeleichte Werkstoff von Du Pont de Nemours, im Bad eingesetzt wird, zeigt die Gaggenau Handels AG, 8117 Fällanden, an der Hilsa 86 (Halle 8, Stand 809). Mit neuen Lösungen für Hotel-Gästezimmer und öffentliche Toilettenanlagen, aber auch anhand von individuellen Waschschalen für den Privatbereich wird aufgezeigt, wie problemlos – und für den Gestalter frei von Zwängen seitens des Materials – «Corian» eingesetzt werden kann. Es ist porös, lässt sich wie Hartholz verarbeiten und (mit einem Spezialkleber) fugenlos zusammenfügen. Das bedeutet, dass man es beliebig, auch auch dreidimensional, formen kann.

Des weiteren wird «Corian» – dort dann in ganze Badezimmereinrichtungen integriert – bei Sanitas AG (Halle 6, Stand 629) und Franke AG (Halle 7, Stand 703) zu sehen sein.

AG für Keramische Industrie
4242 Laufen
Halle 7, Stand 707

An der Hilsa 86 wartet die AG für Keramische Industrie, Laufen, mit mehreren Schweizer Premieren auf. Als besonders attraktiv für Experimentierfreudige darf wohl die weltweit einzigartige Idee von zweifarbigem Sanitärapparaten bezeichnet werden. Die vom bekannten Münchner Farbpsychologen Professor H. Frieling sorgfältig aufeinander abgestimmten Farbpaare werden an der Hilsa am Beispiel Arolla der Öffentlichkeit zum ersten mal präsentiert.

Erstmals wird auch das komplette Arolla-Set vorgestellt. Das gesamte Programm besteht aus vier verschiedenen grossen Waschischen, aus je einem Standklosett und Standbidet. Als Neuheiten werden dem Messepublikum das Wandklosett und das Wandbidet gezeigt. Das Arolla-Set ist in 12 Sanitärfarben erhältlich.

In enger Zusammenarbeit mit der Firma Geberit, Rapperswil, ist es der Keramische Industrie, Laufen, gelungen, mit den Urinalen Taro-Uni und Taro-Nova alle Möglichkeiten der Anschlüsse abzudecken, was eine Reduzierung des Sortimentes von fünf auf zwei Typen möglich macht. Alte Modelle können ohne «Rohmontage-Änderung» ersetzt werden, und als besonderer Vorteil darf wohl gelten, dass beim Entstopfen eine Demontage nicht mehr nötig wird, da die Urinale unten offen sind.

Eine für Renovierungen ausgesprochen interessante Lösung bietet sich mit dem neuen WC Duo an, einem Standklosett, das sich jeglichen baulichen Gegebenheiten anpasst. Wandabstände von 6 bis 25 cm können damit erstmal ohne aufwendige Anschlussarbeiten mühelos überbrückt werden. Als besonderer Vorteil darf wohl die seitliche Verkleidung genannt werden, die die Ablaufbögen elegant verdeckt.

Bestechend im Design sind die drei neuen Auflege-Waschische aus Laufen. Attraktiv z.B. für Innenarchitekten ist das Modell Lavant-M, das auf jedes beliebige Mass (zwischen 110 und 130 cm) zugeschnitten werden kann, ein Waschschrank am Laufmeter sozusagen. Für die Mobello-Linie wurden der Einzel-Waschschrank Mobello-M und der formlich eigenwillige Doppelwaschschrank Mobello-Duo mit geschliffenen Seitenflächen entwickelt.

Das anspruchsvolle und raffinierte Vienna-Set wurde durch einen Einlege-Waschschrank erweitert, der zusammen mit dem ganzen Set an der Hilsa zu sehen sein wird.

KWC Aktiengesellschaft
Karrer, Weber & Cie
Armaturenfabrik
5726 Unterkuhlen
Halle 6, Stand 609

Die an der Hilsa ausgestellten Armaturen von KWC werden ganz im Zeichen der drei Schwerpunkte «Perfektion, Design, Farben» stehen:

Perfektion, auch im Detail, gilt als erklärtes Ziel für alle KWC-Armaturen. Dies Qualitätsbewusstsein widerspiegelt sich in allen ausgestellten Produkten. Im Finish perfekt, im Material grosszügig und in der Technik auf dem neuesten Stand.

Design. Das ist ein weiteres, seit Jahren unablässiges angestrebtes Ziel. Ein modernes, harmonisches Design, unabhängig von Komfortstufe und Applikation. Diese Bestrebungen zeigen nun augenfällig Wirkung in den ausgestellten Programmen. So ist zum Beispiel die Formgebung

aller Badarmaturen vollständig angegliedert werden. Jetzt gibt es keinerlei Einschränkungen mehr bei der Wahl des optimalen Armaturentyps für unterschiedliche Bedürfnisse der einzelnen Zapfstellen. Zu diesem Ergebnis trägt die neugestaltete und an der Hilsa erstmals gezeigte Handbrause wesentlich bei.

Farben. Vorbei ist die Zeit, wo Sanitäramaturen als «unwillkommene Notwendigkeiten» galten. KWC-Armaturen haben zu dieser Meinungsänderung einen beträchtlichen Teil beigetragen. Dank den brillanten, modernen, strapazierfähigen Farben in verschiedenen Nuancen sind Armaturen heute willkommene Gestaltungselemente in Küche und Bad.

**H. Läuchli AG,
Haas+Sohn-Energietechnik,
5507 Mellingen
Halle A, Stand 2044**

So einfach ist das Optimieren einer Heizung in Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Der Thermocomputer TC 2000 ist eine mikroprozessorgesteuerte, mit einer Vielfalt von Funktionen ausgestattete Heizungsregelung. Mit einem auf individuelle Ansprüche abgestimmten Heizprogramm und mit bequemer und komfortabler Bedienung erreicht der TC 2000 ein Höchstmaß an Heizkostensenkung.

Jedes Eigenheim, jedes Gebäude hat seine eigene Wärme-Charakteristik. Standort, Architektur und verwendete Baustoffe stellen sehr hohe Ansprüche an die Heizungsregelung. Der Thermocomputer TC 2000 von Haas+Sohn passt sich eigenständig an die Charakteristik des jeweiligen Gebäudes an und steuert die Wärmezufuhr sicher und genau nach Bedarf.

Der Thermocomputer TC 2000 ist eine selbstoptimierende, aussen- und innentemperaturabhängige Computersteuerung zur stufenlosen Regelung der Kessel- und Vorlauftemperatur mit gleichzeitiger Regelung zweier Heizkreise von unterschiedlichem Temperaturniveau und einem separaten Boilerprogramm. Durch ständiges Erfassen der Außen- und Raumtemperaturen sowie Kessel- und Vorlauftemperaturen ermittelt der TC 2000 die für die baulichen Gegebenheiten notwendige Heizkurve selbst. Die Erfassung der Raumtemperatur erfolgt über ein Raumgerät, an dem auch gleichzeitig ein Party-schalter zur Aufhebung der Nachtabsenkung sowie ein Drehknopf zur kurzfristigen Raumtemperaturänderung angebracht ist. Auf Tastendruck können jederzeit alle eingegebenen Werte und gemessenen Temperaturen abgerufen und auf der Digitalanzeige abgelesen werden.

Das Herzstück des TC 2000, ein kleiner Computer-Chip, macht Schluss mit dem bisher üblichen groben Regelraster nach Annäherungswerten bei der Wärmezufuhr. Bei ausgleichsreicher Raumtemperatur heizt er nur soviel, wie Sie verlangen, und reagiert optimal auf Fremdeinflüsse. Ein Optimierungscomputer mit 3jähriger harter Praxiserfahrung und einem sensationellen Preis/Qualitäts-Verhältnis.

**H. Läuchli AG,
Haas+Sohn-Energietechnik,
5507 Mellingen
Halle A, Stand 2044**

Zwei technische Pionierleistungen von Haas+Sohn: 1974 «heisse Brennkammer» aus

Edelstahl mit patentierter Spezial-Konvektionsrippe, 1983 computergesteuerte Kessel und Heizungsregelung.

Über ein Jahrhundert feuerungs- und verbrennungstechnische Erfahrung und viele Jahre intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit haben zur Perfektionierung der Wärmeübertragung bei Heizkesseln geführt. Daraus entstand das SKN-Sparstrom von Haas+Sohn, ein Prinzip mit «heisser Brennkammer» und dem Herzstück, der gewinkelten und geschlitzten Spezial-Konvektionsrippe.

Das SKN-Sparstrom

Seit 1974 wird dieses System eingesetzt, und noch 1984 urteilte die Stiftung Warentest: Energieauswertung «sehr gut».

Vorteile der «heissen Brennkammer» aus dünnwandigem hochhitzebeständigem Spezialstahl:

- Sekundenschnelle Aufheizung und damit auch für kürzesten Brennerlaufzeiten eine saubere und optimale Verbrennung mit hohem Selbstreinigungseffekt.
- Sekundenschnelle Abkühlung der «heissen Brennkammer» und damit Verringerung der Stillstandsverluste.
- Weit in den Feuerraum nach hinten verlegte Flammen- und Heizgasumkehrung und damit niedrige Wärmebelastung an der Brennertür und dem Flammrohr des Brenners.

Vorteile der patentierten geschlitzten Konvektionsrippe in gebogener Form:

- Die besondere Gestaltung der Spezial-Konvektionsrippe bewirkt das gezielte Aufspalten des Heizgassstromes in eine Vielzahl von Längs- und Querströmen. Durch diese gewollte und zielgerichtete Turbulenz wird eine ständige Neuanströmung der Rippenstegs und damit eine Intensivierung des Wärmeübergangs an die Rippe und von dort an das Heizungswasser erreicht. Tote Bereiche des Wärmeübergangs, zum Beispiel durch vorzeitige Abkühlung einzelner Heizgasströme, werden ausgeschlossen. Außerdem können sich die Rippenköpfe bei der Wärmebeaufschlagung frei ausdehnen, wodurch sich Spannungen nicht auf die Feuerraumwand übertragen können.
- Geringe Stillstandsverluste, da bei Stillstand die mittlere Rippentemperatur niedriger als die Kesselwassertemperatur ist und der Anteil der wasserberührten Heizfläche klein ist.

Sie sehen, ein extrem hoher Jahres-Wirkungsgrad von bis zu 95% ist keine Hexerei, sondern die konsequente Ausnutzung aller physikalischen Gesetzmäßigkeiten.

Nolec AG
Ohrbühlstrasse 25
Postfach
CH-8409 Winterthur

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Hilsa-Stand 515, Halle 5.

Nolec = kein Leck: Ein Rundkanalsystem, welches nach der Montage nicht abgedichtet werden muss, weil jedes Verbindungsteil (Formstück) in unserem Werk mit einer patentierten, integrierten, alterungsbeständigen Dichtung ausgerüstet wird.

Dichtheit von Kanalsystemen: Das Erstellen eines absolut dichten Kanalsystems für Klimaanlagen ist nur in Ausnahmefällen nötig und wirtschaftlich trag-

bar. Systemdichtheit wird jedoch aus einem oder mehreren der folgenden Gründe gefordert:

- Energieeinsparung
- Verminderung einer Beeinflussung von Luftzuständen
- Erleichterung der Anlageregulierung
- Verminderung von Geräuschausbildung

Die Dichtungsanforderungen sind deshalb im Dokument Eurovent 2/2 und VDI 2080/3803 festgelegt (Leckverluste in Pa siehe Dokumentation):

Nolec-Formstücke entsprechen der Dichtheitsprüfung nach Eurovent 2/2.

So gut wie nötig: Diesem Grundsatz kann auch Nolec entsprechen, weil niedrige Ansprüche die Formstücke ohne integrierte Dichtung geliefert werden können. (Vergleiche Preisdifferenz in unseren Preislisten.)

Hohe Verfügbarkeit: dank Lagerhaltung der gängigsten Formstücke und Rohre.

Zeit ist Geld: Dies gilt vor allem auch für die Anlage-Montage. Zahlreiche zufriedene Kunden profitieren durch den Einsatz von Nolec an zeitsparender Montage mit unseren steckbaren Formstücken: stecken – fixieren – aufhängen. Warum nicht auch Sie?

Die Dichtungen sind nach der Montage unsichtbar. Formschönes System, sehr gut geeignet für Sichtmontage. Nolec-Color ist auch in allen RAL-Farben lieferbar.

Bei seriösen Preisvergleichen (Material plus Montage) werden Sie feststellen, dass ein Spitzenprodukt nicht teuer (teurer) sein muss. Vergleichen lohnt sich.

**Gebr. Tobler AG,
8048 Zürich
Halle 1, Stand 115**

Stramax, dem bekannten Hersteller von Fussbodenheizungssystemen, gelang mit «Stramax Mono» eine Entwicklung, die der Fussbodenheizung gleich mehrere Vorteile erschließt.

Jeder Raum wird mit einer Monobracket ausgerüstet. Dieses thermostatisierbare Bypass-Ventil für den Einrohrbetrieb sorgt dafür, dass genau die gewünschte Wärme durch den Zimmerboden fließt.

Die Einzelraumregulierung erhöht den Wohnkomfort und ist gleichzeitig sparsam: In nur sporadisch genutzten Räumen kann die Temperatur zurückgestellt werden.

Dank der Einrohrtechnik von «Stramax Mono» reduziert sich im gleichen Zug der Materialaufwand der ganzen Anlage deutlich. Man braucht weniger Rohrmaterial, und die Anschlüsse am zentralen Verteiler verringern sich erheblich. Der Verteilerkasten wird dadurch klein und problemlos platzierbar. Ein Vorteil, der sich besonders auszahlt, wenn man den idealen Stramax-Verteilerkasten wählt: den Tacobloc mit seinen knappen Abmessungen und dem integrierten Sturz.

Schoellkopf-Ironflex AG
8057 Zürich
Schauffhauserstrasse 265
Halle 3, Stand 323

Die wesentlichen Aktivitäten dieses Unternehmens lassen sich unter dem Begriff «gesicherter Energievorrat» zusammenfassen.

Als Generalunternehmer plant und baut die Schoellkopf-Ironflex AG Betontanks für die Lagerung von Heiz- und

Dieselöl. Die Berechnung der Anlage nach den Vorschriften der TTV erfolgt in der Regel durch diese Firma, während Ausbau, Tankbau und Erdarbeiten unter der Leitung des Generalunternehmers von ortssässigen Baufirmen ausgeführt werden. Die von der Schoellkopf-Ironflex AG in jeden Betontank eingebauten Ironflex-Doppelfolien-Leckschutzauskleidung ist vom Bundesamt für Umweltschutz bewilligt und hat sich seit Jahren bewährt. Ein Vorteil des Ironflex-Betontanks liegt darin, dass mehrere Tanks kombiniert und ausserordentlich kostengünstig erstellt werden können. Die Ironflex-Doppelfolien-Auskleidung eignet sich ebenfalls hervorragend zur Anpassung (Doppelwandigkeit mit Leckkontrolle) von sämtlichen schon bestehenden Betontanks in allen Schutzzonen.

Im Bereich der kleineren erdverlegten Lagerbehälter gewinnt der Kugeltank mit innerem Doppelbehälter aus Kunststoff und Lecküberwachung und ausserer massiver Betonschale immer mehr an Bedeutung. Die Vorteile des Kugeltanks mit Betonmantel liegen in seinem günstigen Preis, der einfachen und raschen Verlegung ohne besondere Massnahmen beim Verfüllen, der absoluten Betriebssicherheit und der praktisch unbegrenzten Lebensdauer. Der von der Schoellkopf-Ironflex AG angebotene Kugeltank, der in abgestuften Grössen von 5000–12.000 l Inhalt geliefert wird, ist in der Schweiz bestens eingeführt.

Die Gewässerschutzbehörden verlangen, dass sämtliche erdverlegten Stahlanks in bezug auf Sicherheit und Leckerkennung den für Neuanlagen geltenden Vorschriften entsprechen. Die Ironflex-Leckschutzauskleidung mit Vakuumkontrolle erfüllt diese Forderung in hervorragender, narrensicherer Weise, da eine echte Doppelwandigkeit ohne grosse apparative Einrichtung gegeben ist. Die Sicherheit beruht auf einem ständigen Vakuum zwischen Stahlwand und Innenhülle, das von einem präzis arbeitenden Leckanzeiger überwacht wird.

Die nachträgliche Auskleidung von undichten Schutzbauwerken ist bei bereits versetztem Tank rationell nur mit einer ölbeständigen Kunststoff-Folie möglich. Der Tank wird pneumatisch angehoben und die vorkonfektionierte Folie, kaschiert mit einem Kunstfaserfilz als Schutz vor Beschädigungen, daruntergezogen. Ein Modell zeigt den Systemaufbau. Wie alle von der Schoellkopf-Ironflex AG angebotenen Verfahren ist auch die Ironflex-Tankkeller-Auskleidung vom Bundesamt für Umweltschutz bewilligt.

Die Ironflex-Folienauskleidung für Trinkwassertanks eignet sich sowohl für Neuanlagen wie zur Sanierung von bestehenden, undichten Behältern, Einsatzgebiete sind Vorratsanks in Zivilschutzbauten, Reservoirs von Wasserversorgungen usw. Die eingesetzte Spezial-Kunststoff-Folie ist physiologisch einwandfrei, alterungsbeständig, pflegeleicht und auch für Wein und Fruchtsäfte geeignet.